

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 16

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

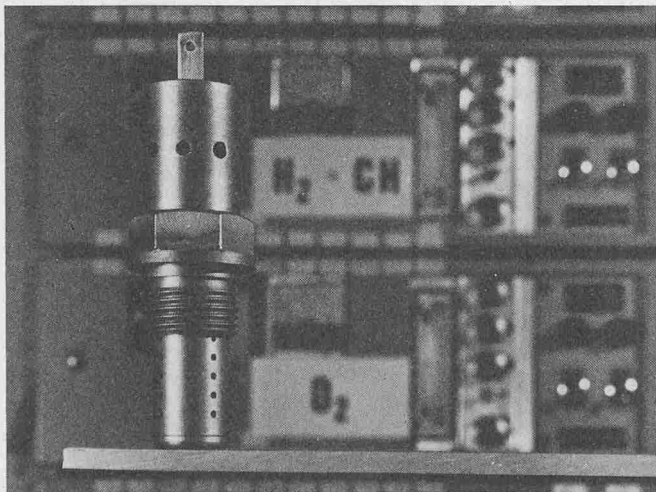
| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | SBZ Heft Seite |
|--|---|---|----------------------------------|----------------------|
| Baudirektion des Kantons Zürich | Parkgestaltung Universität Irchel, PW | Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Garten- und Landschaftsarchitekten und Gartenbaufachleute. | 3. Mai 78 | 1977/51/52 S. 944 |
| Stadt Dübendorf | Bahnhofstrasse IW | Architekten, die seit dem 1. Juni 1975 Wohn- oder Geschäftssitz in Dübendorf haben. | 29. Mai 78 (2. Dez. 77) | 1977/46 S. 842 |
| Municipalité de Sierre | Aménagement du quartier «du Bourg», concours d'idées | Architectes établis en Valais depuis le 1. 10. 1977 et architectes valaisans de l'extérieur établis dès la même date. | 1 juin 78 (15 jan. 78) | 1978/1/2 S. 18 |
| Gemeinde Adligenswil | Oberstufenschulanlage | Fachleute, die in der Gemeinde Adligenswil gesetzlichen Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 27. Mai 78 (15. Febr. 78) | 1978/4 S. 62 |
| Gemeinde Bönigen | Dorfzentrum Bönigen, Ideenwettbewerb | Fachleute, die den Ämtern Frutigen, Interlaken, Niedersimmental, Obersimmental, Oberhasli, Saanen und Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 30. Juni 78 | |
| Depart. des Innern und der Volkswirtschaft | Bau einer Alp auf dem Gebiet der Gemeinde Morissen (GR), PW | Architekten, Ingenieure und Techniker schweizerischer Herkunft, die mind. seit dem 1. Januar 1976 ohne Unterbruch in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Architekturstudenten der Abschlussemester der ETH, der Architekturschule Genf und der Schweizer Techniken. | 31. Mai 78 | 1978/9 G 29 |
| Einwohnergemeinde Herisau | Pflegeheim, PW | Architekten, die ihren Wohn- oder Hauptgeschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Appenzell Auser Rhoden, Bezirk Hinterland, haben. | 15. Juni 78 (15. März 78) | 1978/9 G 29 |

Aus Technik und Wirtschaft

Reinere Abgase aus Benzinmotoren

Die Abgase von Verbrennungsmotoren enthalten Anteile von unverbrannten Kohlenwasserstoffen, von Stickoxiden und Kohlenmonoxid, die giftig sind und daher eine Belastung der Atemluft darstellen. Dies veranlasst die Behörden in mehr und mehr Ländern zum Erlass von Vorschriften über Grenzwerte für den maximal zulässigen Gehalt dieser Schadstoffe. Die Automobilhersteller kommen diesen Anforderungen mit der Entwicklung von verschiedenartigen technischen Lösungen nach.

Abgassonde für Benzinmotoren



Das wirksamste Mittel, um die Schadstoffemission von Benzinmotoren zu verbessern, besteht in einer sorgfältigen Kontrolle des Verbrennungsprozesses durch eine Regelung des Brennstoff-Luft-Gemisches im Vergaser oder Einspritzsystem des Motors.

Das Zentrale Brown-Boveri-Forschungslaboratorium in Heidelberg hat zur Verwirklichung eines solchen Regelkreises eine wichtige Komponente entwickelt: die Abgassonde. Dieser Sensor gibt in Abhängigkeit des Sauerstoffüberschusses im Abgas an den Regler ein Spannungssignal ab, dessen Grösse sich sprunghaft ändert, wenn das Brennstoff-Luft-Gemisch gerade das stöchiometrische Verhältnis durchläuft.

Brown, Boveri & Cie, Baden

Aluminiumfenster mit Ultramid-Profilen

Fenster mit Rahmen aus Aluminium, grossflächige, verglaste Fassaden mit Stützen und Riegeln aus Aluminium oder Stahl bieten konstruktive Vorteile: Die hohe Festigkeit dieser Materialien erlaubt schlanke Bauglieder auch bei grossen Abmessungen. Aber Aluminium und Stahl sind auch gute Wärmeleiter, was sich im Winter nachteilig bemerkbar macht: Auf der Rauminnenseite der Fenster bildet sich Tau- oder Schweißwasser, ein sicheres Zeichen dafür, dass wertvolle Energie verloren geht.

Die Lösung dieses Problems heisst *Metall-Kunststoff-Verbund*. Die Metalle sorgen für Festigkeit, der Kunststoff übernimmt die Wärmedämmung. Dafür gibt es mittlerweile verschiedene Beispiele, die alle auf dem gleichen konstruktiven Prinzip basieren: Zwischen den äusseren und den inneren Profilen sowohl der Blendrahmens wie auch des Flügels werden *Stege aus glasfaserverstärktem Ultramid* montiert, die den Wärmefluss unterbrechen und dadurch einen niedrigen Wärmedurchgang gewährleisten.

Die Verbundprofile lassen sich übrigens in gewohnter Weise verarbeiten. Auch einer Eloxierung oder Einbrennlackierung steht nichts im Wege, denn auch die Kunststoffstege sind beständig gegen die beim Eloxieren verwendeten Säuren und Laugen, und sie halten auch den beim Einbrennen auftretenden Temperaturen stand. *BASF*